

BETRIEBSANWEISUNG Corona-Virus

ANWENDUNGSBEREICH Sanitärbereiche, Wasch-/ Dusch- und Umkleieräume

WICHTIGE INFORMATIONEN



Die Viruserkrankung COVID-19 wird durch eine Infektion mit dem Corona-Virus SARS CoV-2 ausgelöst. Diese Infektion kann auch asymptomatisch, ohne das Vorhandensein von Krankheitssymptomen verlaufen.

Der größte Teil der Erkrankungen verläuft mild. Es kann aber auch zu schweren Krankheitsverläufen kommen, insbesondere bei Menschen, die zu einer Risikogruppe gehören. Dies betrifft vor allem ältere Personen und Menschen mit Vorerkrankungen.

GEFAHREN FÜR DEN MENSCHEN



Das Virus wird zum einen beim Sprechen, Husten und Niesen über die Atemluft (Tröpfcheninfektion) oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute von Mund, Nase und Augen (Schmierinfektion) übertragen.



In Wasch- und Duschräumen besteht eine erhöhte Aerosolkonzentration in der Luft sowie in den Umkleieräumen bei erhöhter Personenanzahl.

In Wasch- und Duschräumen besteht grundsätzlich Stolper- und Rutschgefahr.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Um die Verbreitung des Virus SARS CoV-2 weiter einzudämmen, wird grundsätzlich empfohlen das Duschen im Betrieb zu vermeiden!

Sollte dies nicht umsetzbar sein, sind folgende Maßnahmen in den Sanitärbereichen und Umkleieräumen zu beachten:



- Generell ist ein **Mindestabstand von 1,50 – 2,00 Meter** zu anderen Personen einzuhalten.
- Ist dies nicht möglich, so ist vor allem eine **Mund- und Nasenabdeckung** zu tragen.
- Wasch- und Duschräume sind **nur einzeln zu betreten**.
- **Hust- und Niesetikette** sowie die **regelmäßige Handhygiene** sind einzuhalten.
- Zur Verbesserung des Raumklimas und Verringerung des Infektionsrisikos ist der **Raum, wenn möglich, vor und nach der Nutzung zu lüften**.
- Das Virus reagiert stark auf Tenside, daher **ordentlich mit Seife/Duschcreme einseifen und mind. 20 Sekunden einwirken lassen**.
- Generell **auf Sauberkeit achten**.
- **Aufenthaltsdauer ist auf das Nötigste zu beschränken**.



Verhalten bei Erkrankungen / Verhalten im Verdachtsfall / Erste Hilfe



Halsschmerzen, Fieber, Husten und Atemnot können Anzeichen für eine Infektion mit dem Corona-Virus sein. Beschäftigte mit entsprechenden Symptomen dürfen sich generell nicht in den Einrichtungen, Betriebsgelände etc. aufhalten. Personen mit Atemwegssymptomen bzw. mit den o.g. Symptomen sollen sich umgehend zunächst telefonisch zur Abklärung an einen behandelnden Arzt wenden. **D. h. verlassen Sie den Arbeitsplatz bzw. bleiben Sie zu Hause. Informieren Sie den Vorgesetzten telefonisch.**



Alle Beschäftigte, die positiv auf das Corona-Virus getestet sind sowie Personen, die engen Kontakt mit Corona-Infizierten hatten, müssen umgehend Ihren Vorgesetzten informieren, um eventuelle Kontaktpersonen im Studierendenwerk abzuklären.

Bei einem Stolper- und Rutschunfall: Notruf: 112 Ersthelfer: siehe Erste-Hilfe-Aushang
Verletzten bergen - Unfallstelle absichern - Erste Hilfe leisten und Rettungskette einleiten – Unfall unverzüglich dem Vorgesetzten melden – Jede Verletzung in das Verbandsbuch eintragen.

FOLGEN DER NICHTBEACHTUNG

Ein Nichtbefolgen der Maßnahmen erhöht das Infektionsrisiko. Betriebsanweisungen sind verbindlich und stellen eine schriftliche Arbeitsschutzanweisung an die Beschäftigten dar.